



Historisches Archiv des Europäischen Parlaments

Jahresbericht 2015

EPRS | Wissenschaftlicher Dienst des Europäischen Parlaments

Referat Historisches Archiv

November 2016

PE 595.184/BUR/ANN.

INHALT

Einleitung und Überblick	3
1 Verwaltung	4
1.1 Haushaltsplan 2015	4
1.2 Personal	5
1.3 Schulungen und Konferenzen	5
1.4 Kommunikation und Synergien	6
2 Räumlichkeiten	8
3 Informatisierung	8
4 Dokumentenverwaltung:	8
5 Historische Sammlungen	9
5.1 Historisches Archiv	9
5.2 Historische Bibliothek	10
5.3 Dienstleistungen für Nutzer/Wissenschaftler	11
5.4 Öffentlichkeitsarbeit	13
6 Beziehungen zu interinstitutionellen und internationalen Einrichtungen und beruflichen Organisationen	15
Anhang	16

Einleitung

Dieser zwölfte Jahresbericht über das Historische Archiv des Europäischen Parlaments wurde gemäß Artikel 9 Absatz 2 der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 (zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2015/496 des Rates vom 17. März 2015) über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft verfasst. In diesem Artikel ist festgelegt, dass „jedes Organ jährlich eine Mitteilung über seine Aktivitäten im Bereich der historischen Archive veröffentlicht“.

Für das Referat Historisches Archiv war 2015 das zweite Jahr als Bestandteil der Generaldirektion Wissenschaftlicher Dienst (GD EPRS) und das Jahr seiner Fusion mit der Bibliothek des EP in Luxemburg, die in Historische Bibliothek umbenannt wurde. Gemäß dem Mandat der neuen GD bemühte sich das Referat darum, seine Tätigkeiten stärker in den Alltag der parlamentarischen Tätigkeit zu rücken, insbesondere durch eine Ausweitung des Spektrums an Veröffentlichungen und die Ausrichtung von Veranstaltungen.

Das Referat Historisches Archiv erwirbt und pflegt weiterhin das dokumentarische Gedächtnis des Europäischen Parlaments, indem es für die Integrität, Lesbarkeit und Zugänglichkeit allen historischen Materials sowohl für die Abteilungen des Parlaments zu internen Zwecken als auch im Fall einer Anfrage aus der Öffentlichkeit gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 an die für den öffentlichen Zugang zu Dokumenten zuständige Abteilung sorgt. Damit die Dokumente für Wissenschaftler und Historiker zur Verfügung stehen, unterhält das Historische Archiv Kontakte zu Historikern und anderen Wissenschaftlern sowohl in Bezug auf gemeinsame Forschungsprojekte als auch in Bezug auf die Bereitstellung archivarischer Unterstützung für die eigenen Projekte von externen Wissenschaftlern. Gleichzeitig bietet das Referat auch Suchdienste für interessierte Bürgerinnen und Bürger, organisiert Werbeveranstaltungen und verstärkt seine Webdienste, um das Archiv der Öffentlichkeit vorzustellen.

o o o

Überblick über die Tätigkeiten 2015

- 190 Regalmeter an Material von Dienststellen des EP erworben;
- Bearbeitete Dokumente:
 - 350 Regalmeter an Unterlagen in Papierform
 - 13 665 native elektronische Akten
 - 13 600 aufgeführte magnetische Tonaufzeichnungen
 - 15 732 in der Datenbank erstellte oder aktualisierte Aktenbeschreibungen
 - 57 708 in Arcdoc erstellte oder aktualisierte Eintragsbeschreibungen
 - 76 540 Dokumente digitalisiert;
- 206 Regalmeter an Beständen ans Historische Archiv der Europäischen Union übermittelt;
- 665 Anfragen nach Dokumenten von internen und externen Kunden eingegangen;

- 6 600 Dokumente an interne und externe Kunden geliefert;
- 24 Einzelbesucher zu Studienzwecken und 153 Mitglieder von Besuchergruppen empfangen;
- 4 historische Studien, 1 Briefing, 3 Kataloge, 4 Onlineartikel und 8 Blogmeldungen veröffentlicht;
- 5 historische Veranstaltungen in Brüssel und Luxemburg organisiert, um an verschiedene historische Ereignisse im Leben des Parlaments und der EU zu erinnern;
- 688 neue Titel in den Sammlungen der Historischen Bibliothek katalogisiert und mehr als 600 bestehende Titel aktualisiert;
- 1 972 Besucher des Lesesaals der Historischen Bibliothek;
- 2 354 Ausleihen oder Verlängerungen aus den Sammlungen der Historischen Bibliothek.

1. Verwaltung

1.1 Haushaltsplan 2015

Im Jahr 2015 verwaltete das Historische Archiv seine Mittel unter der folgenden EP-Haushaltlinie:

<u>Posten</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Mittelbindungen 2015</u>
3210-07	Beschaffung von Fachwissen für die GD EPRS, die Bibliothek und das Archiv: Historisches Archiv	1 700 000,00 EUR

(a) Ausgaben

Die Ausgaben 2015 umfassten die folgenden Hauptelemente:

Externe Archivdienste

Dazu gehörte vor allem das Sortieren, Organisieren und Bearbeiten (Digitalisierung und Indexierung) von: Dokumenten von verschiedenen interparlamentarischen Delegationen und von Ausschüssen des Parlaments, Anfragen zur schriftlichen Beantwortung, schriftlichen Erklärungen, Dokumenten der Büros der Präsidenten des EP.

Bearbeitung der Bestände derzeitiger und ehemaliger MdEP

Die Bearbeitung von vier der elf Archivbestände derzeitiger und ehemaliger MdEP, die gemäß dem am 10. März 2014 vom Präsidium beschlossenen neuen Verfahren erworben wurden, wurde 2015 abgeschlossen. Sie betrafen:

- Andrew Duff;
- Pat ‚The Cope‘ Gallagher;
- Danuta Hübner;
- Diemut Theato.

(b) Verwaltung von Verträgen

Das Historische Archiv verwaltete 2015 drei Rahmenverträge, den ersten für externe Archivdienste einschließlich Digitalisierung, der zweite in Zusammenarbeit mit der GD ITEC betrifft eine neue Datenbank für das Historische Archiv (Clavis), und der dritte betrifft die Digitalisierung der magnetischen Tonaufzeichnungen der Sitzungen der Ausschüsse des Parlaments, der interparlamentarischen Delegationen und anderer Sitzungen politischer Gremien des EP (siehe Abschnitt 3).

(c) Vergabeverfahren

2015 startete das Historische Archiv ein Vergabeverfahren für die Erstellung einer historischen Studie über den Akt zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen von 1976 zur Veröffentlichung im Jahr 2016.

1.2 Personal

Aufgaben des Personals

Das Referat Historisches Archiv ist in folgende acht Funktionsgruppen unterteilt:

- I. Verwaltung und Unterstützung für das Referat
- II. Erwerb und Verwaltung der Bestände
- III. Organisation des Archivs
- IV. IT-Systeme für Archive
- V. Dienstleistungen für Benutzer und Werbung
- VI. Redaktionelle Tätigkeiten
- VII. Dokumentenverwaltung
- VIII. Historische Bibliothek

Externes Personal

Zum Jahresende 2015 waren auch 20 externe Mitarbeiter auf der Grundlage von Rahmenverträgen in die Arbeiten an Archivierungsprojekten eingebunden.

Praktikanten

Im Laufe des Jahres 2015 wurden zwei Schuman-Praktikanten aufgenommen. Einer arbeitete an einer Studie zum Thema: „Die EU-Erweiterung 1995: Der Beitritt Finnlands und Schwedens“ und an einem Briefing über den Akt zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen. Die andere war dafür zuständig, alle Informationen über die administrative Organisation des EP seit den 50er-Jahren aufzufinden und zu klassifizieren, um ISAAR-Einträge in der Datenbank des Archivs zu erstellen. Letztere begann auch damit, ein aktuelles Inventar der Inhalte des Compactus der Historischen Bibliothek zu erstellen.

1.3 Schulungen und Konferenzen

Erhaltene Schulungen

Das Personal des Historischen Archivs nahm 2015 an folgenden Schulungen teil: *Gestaltung einer Ausstellung und der verschiedenen mit diesem Vorhaben zusammenhängenden Veranstaltungen* (externe dreitägige Schulung, veranstaltet vom Verband der französischen Archivare); Eurovoc (veranstaltet vom Amt für Veröffentlichungen der EU); Katalogisierung (interne dreitägige Schulung, veranstaltet vom Referat Bibliotheksdienste vor Ort und Online-Bibliotheksdienste des Parlaments); EPRS-Intranet und -Onlinekatalog; neues Tool für die Kennzeichnung von Büchern; Einführung in Symphony.

Ein dafür ausgewählter Archivar nahm am vom *Ministerium für Kultur und Kommunikation – Generaldirektion Vermögenswerte* veranstalteten *STIA - Stage technique internationale d'archives* (internationaler technischer Archivlehrgang) teil (der fünf Wochen lang in Paris stattfand).

Ferner nahmen Mitarbeiter des Referats an zusätzlichen Schulungen in Form von Sprach-, Rhetorik- und Textverfassungskursen teil.

Besuchte Konferenzen

Um in Bezug auf Entwicklungen im Bereich der Archivierung und des Bibliothekswesens auf dem neuesten Stand zu bleiben, nahm an folgenden Konferenzen jeweils ein Archivar/Bibliothekar teil:

- *14. Archivtag*, der von der Universität Louvain-la-Neuve zum Thema „*Archive auf eine neue Grundlage stellen*“ veranstaltet wurde;
- *4. Tag der Luxemburger Archivare* zum Thema „*Archive und Schutz personenbezogener Daten. Die Kluft zwischen Gesetzen, Forschung und archivarischer Arbeit*“.
- *Deutscher Bibliothekartag* in Nürnberg.

1.4 Kommunikation und Synergien

Wissenschaftlicher Dienst des Europäischen Parlaments (EPRS)

Das Referat Historische Archive arbeitet eng mit dem Referat Transparenz zusammen, insbesondere was den Zugang zu Dokumenten gemäß der Verordnung 1049/2001 betrifft, der ausführlichere Recherchen mit historischen Profilen umfasst. 2015 wurden 34 ausführliche Recherchen für dieses Referat durchgeführt.

Das Referat Bürgeranfragen leitet alle Suchanfragen für historische Dokumente, die es von Bürgern erhält, an das Referat Historisches Archiv weiter. Im Jahr 2015 wurden 20 solche Anfragen bearbeitet.

Die Historische Bibliothek, die nun innerhalb des Referats Historisches Archiv angesiedelt ist, weist sehr enge Synergien mit dem Referat Bibliotheksdienste vor Ort und Online-Bibliotheksdienste des Parlaments auf. Beide nutzen ein gemeinsames Bibliotheksverwaltungssystem, einen gemeinsamen Onlinekatalog und gemeinsame Haushaltsmittel für Neuanschaffungen. Mitarbeiter der Historischen Bibliothek sind weiterhin für den Lernmaterialbestand und die Sammlung amtlicher Veröffentlichungen der EU sowohl für Luxemburg als auch für Brüssel sowie für die Verwaltung einiger externer Datenbanken (Beck-online, GBI Genios, und Europa Aktuell) zuständig. Ein Mitglied der Historischen Bibliothek befasst sich auch mit finanziellen Dossiers im Zusammenhang mit Neuanschaffungen und mit der internen Kontrolle von Rechnungen. 2015 trug die Historische Bibliothek auch zu den technischen Spezifikationen einer interinstitutionellen Ausschreibung für die Erneuerung des Bibliotheksverwaltungssystems bei.

2015 arbeitete das Referat Historisches Archiv mit Referaten der Direktion Wissenschaftlicher Dienst für die Mitglieder zusammen an Veröffentlichungen über den Akt zur Einführung allgemeiner unmittelbarer Wahlen und die Unabhängigkeit der baltischen Staaten.

Zusammenarbeit mit anderen Generaldirektionen und Dienststellen

- GD Präsidentschaft

Das Referat Historische Archive organisiert und archiviert in Papier- und Digitalversionen (letztere kann online abgerufen werden) die gesamte ein- und ausgehende Korrespondenz des Europäischen Parlaments (im Jahr 2015 umfasste diese 37 140 versandte und 13 748 eingegangene Schriftstücke), die regelmäßig von der Dienststelle „Amtliche Post“ übermittelt wird.

2015 war die Zusammenarbeit mit dem Referat Verwaltung für die Mitglieder und dem Referat Tätigkeiten der Mitglieder besonders wichtig. Mit Ersterem arbeitete das Referat Historisches Archiv Hand in Hand bei der Auswahl von Dokumenten und der Übermittlung von Dateien in Bezug auf Aufhebungen der Immunität, die persönlichen Akten der Mitglieder bis 2009 und die Verwaltungsdokumente des Referats. Mit Letzterem stellte das Historische Archiv Regeln für die Übermittlung parlamentarischer Anfragen und für den direkten Erwerb von Akten in elektronischer Form auf.

- GD Interne Politikbereiche und GD Externe Politikbereiche

Wie in den vorausgegangenen Jahren arbeitete das Referat Historisches Archiv auch mit den GDs IPOL und EXPO zusammen, um die historischen Archive der Ausschüsse und interparlamentarischen Delegationen zu erwerben und diese seinen vorhandenen Beständen hinzuzufügen. Nach den sehr umfangreichen Übermittlungen durch die beiden GDs im Jahr 2014 schickten nur das Referat Vermittlungsverfahren und Mitentscheidungsverfahren und der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten dem Referat ihre Dokumente.

- GD Innovation und technische Unterstützung

Das Referat arbeitet derzeit mit der GD ITEC sehr eng an einem wichtigen Projekt im Zusammenhang mit der Entwicklung einer neuen Datenbank für das Historische Archiv (Clavis) zusammen (siehe Abschnitt 3).

Bei der Auswahl von Dokumenten und ihrer Übermittlung an das Historische Archiv arbeitete dieses eng mit dem RAD („*Responsable administratif des documents*“) der GD ITEC zusammen.

- GD Kommunikation

Als Teil der GD EPRS wirkte das Historische Archiv an den Tagen der offenen Tür mit, die von der GD COMM in Brüssel und Straßburg organisiert wurden.

- Andere GDs und Dienststellen

Das Referat Historisches Archiv arbeitete mit verschiedenen GDs daran, die Aufbewahrungszeitpläne des Parlaments abzuschließen bzw. zu überarbeiten (siehe Abschnitt 4) sowie – insbesondere im Rahmen von GIDOC – einen Klassifizierungsplan und ein gemeinsames Aufbewahrungsverzeichnis für das gesamte Organ aufzustellen.

Das Referat hat außerdem administrative Unterlagen erhalten, die von der GD FINS und der GD INLO (Infrastrukturen und Logistik) erstellt wurden.

Die Historische Bibliothek trug aktiv zur Ausrichtung folgender Veranstaltungen mit verschiedenen GDs bei:

- mit dem Referat Terminologiekordinierung (GD TRAD): Terminologiewoche am 22. bis 24. September 2015 in Luxemburg;
- mit dem Referat Prävention und Wohlergehen am Arbeitsplatz (GD PERS): Veranstaltung zum Wohlergehen am Arbeitsplatz am 9. bis 12. November 2015 in Luxemburg;
- interinstitutionelle Messe für neu eingestellte Mitarbeiter der EU-Organe im Juni 2015 im *Grand Théâtre* in Luxemburg.

2. Räumlichkeiten

Nachdem das Referat Historisches Archiv seine Bestände eingeschränkt hat, um sich auf den zukünftigen Umzug in das neue Konrad-Adenauer-Gebäude vorzubereiten und Platz für Bestände der GD im Einklang mit deren Aufbewahrungsplänen freizumachen (siehe Artikel 6 Absatz 2 der am 2. Juli 2012 vom Präsidium angenommenen Vorschriften über die Dokumentenverwaltung), hat es einen elektronischen Aufbewahrungsplan erstellt, der sowohl ein rasches Reagieren im Falle wichtiger Dokumenteneingänge als auch die Überwachung der verbleibenden Teile von noch zu verarbeitenden Archiven zu ermöglichen.

2015 hat das Referat, wie von der GD INLO im zweiten Halbjahr 2014 verlangt, seinen Beitrag zur Revision der Gebäudepläne für den Umzug des Historischen Archivs und der Historischen Bibliothek, einschließlich des Lesesaals, in das neue Konrad-Adenauer-Gebäude geleistet.

3. Informatisierung

Upgrade der Datenbanksoftware von CLARA auf CLAVIS

Seit 2000 verwendet das Referat Historisches Archiv als Grundlage für die ARCD-OC-Datenbank die Archivmanagementsoftware CLARA. Die Datenbank wird innerhalb des Referats selbst und vom Sekretariat des Präsidiums, vom Kabinett des Generalsekretärs und vom Referat Transparenz genutzt. Vor einigen Jahren begannen die Arbeiten an einem Projekt zur Einführung einer neuen Datenbank (CLAVIS), die besser zu der geänderten IT-Umgebung des Parlaments passen wird.

Für den Kauf einer technischen Lösung für die neue Datenbank wurde 2014 eine Ausschreibung gestartet, und 2015 wurde ein Vertrag über den Kauf und die Weiterentwicklung von CLAVIS unterzeichnet. Dieses Projekt läuft 2016 weiter (vgl. Abschnitt 1.1 b).

4. Dokumentenverwaltung

Mit dem Beschluss des Generalsekretärs vom 1. Oktober 2008 startete ein Projekt zur Ausarbeitung von „Aufbewahrungsplänen“, mit denen einheitliche Verfahren für die Aufbewahrung der aktuellen und temporären Archive der GD und Dienststellen des Parlaments festgelegt werden (Aufbewahrungszeitraum, Vernichtung oder Übermittlung von Dokumenten an die Historischen Archive, Umfang, in dem Bestände freigegeben werden können). Jede GD muss in Zusammenarbeit mit dem Referat Historisches Archiv einen Plan erstellen.

Am 2. Juli 2012 beschloss das Präsidium, dass alle Aufbewahrungspläne bis Ende Januar 2013 angenommen werden sollten; anschließend sollten Archivbestände des Historischen Archivs folgen. 2015 wurde mit der Erarbeitung von Aufbewahrungsplänen für die GD SAFE und das Kabinett der stellvertretenden Generalsekretärin begonnen, und die Aufbewahrungspläne der GD PRES und des EPRS wurden revidiert.

Mit dem Präsidiumsbeschluss wurde die dienststellenübergreifende Gruppe der Leiter der Dokumentenverwaltung (GIDOC) geschaffen, um die Anwendung und Beobachtung der Entwicklung des gemäß diesem Beschluss geschaffenen Dokumentenverwaltungssystems und seiner Durchführungsmaßnahmen sicherzustellen. Das Referat Historisches Archiv stellt das Sekretariat und leistet die archivarische Unterstützung für die GIDOC.

5. Historische Bestände

5.1 Historisches Archiv

Archivbestände und Neuzugänge

Die derzeitigen Bestände des Historischen Archivs belaufen sich auf etwa 2 300 Regalmeter Material und umfassen sowohl legislative als auch administrative Bestände, von denen einige zurzeit noch bearbeitet werden. Die rückläufige Entwicklung des Materialumfangs (in Regalmeter) zwischen 2014 und 2015 ist auf die wohlgeordnete Nutzung des Lagerraums zurückzuführen: Um den Transfer der administrativen Bestände der GD bewerkstelligen zu können und auf den Fall

eines Umzugs in das neue KAD-Gebäude vorbereitet zu sein, hat das Referat Historisches Archiv einen großen Transfer von Dokumenten ins Historische Archiv der Europäischen Union organisiert und die Ordnung der Dokumente insbesondere von Ausschüssen und Delegationen fortgesetzt.

2015 hat das Historische Archiv etwa 190 Regalmeter an Dokumenten erhalten, die in folgende Kategorien fallen:

- etwa 100 Regalmeter an Dokumenten von der GD PRES: Plenarsitzungsprotokolle, vom Präsidenten unterzeichnete Originale, Dokumente im Zusammenhang mit dem Mitentscheidungsverfahren (LEX), parlamentarische Anfragen und schriftliche Erklärungen, interinstitutionelle Vereinbarungen (auf CD), amtliche Schreiben und Personalakten des Referats Verwaltung für die Mitglieder,
- etwa 43 Regalmeter an Dokumenten von der GD IPOL (von dem Vermittlungsausschuss, der auch die elektronischen Akten der sechsten Wahlperiode des Parlaments übermittelt hat), von der GD EXPO (Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten), vom Referat Sitzungskalender und aus den alten Inventaren der GD (Atrium-Gebäude). IPOL und EXPO haben auch 370 Einheiten magnetischer Tonaufzeichnungen von Sitzungen der Ausschüsse und Delegationen übermittelt,
- etwa 22 Regalmeter an Dokumenten von der GD COMM: vom Informationsbüro Dublin und vom Referat Mediendienste und Überwachung. Außerdem hat das Historische Archiv vom Referat Informationskampagne Plakate von der Europawahl 2014 erhalten,
- etwa 8 Regalmeter an Dokumenten von der Personalabteilung der GD INLO,
- etwa 13 Regalmeter an Dokumenten von der GD ITEC-Standards und vom Referat IKT-Sicherheit,
- vom Referat PT Übersetzung der GD TRAD hat das Historische Archiv zur Komplettierung der historischen Bestände einen Satz Mikrofichekopien des Amtsblatts erhalten, und
- das Kabinett des Generalsekretärs hat 8 Akten des Kabinetts des ehemaligen Präsidenten Josep Borrell Fontelles sowie 17 VHS-Kassetten und 2 Tonbänder übermittelt.

Sichtung, Konsolidierung, Erfassung (von Dokumenten auf Papierträger oder elektronischen Archiven) und Digitalisierung (von Dokumenten auf Papierträger)

Nach jedem Eingang von Material werden die Akten identifiziert und zusammengestellt, wobei Dokumente, die weder verwaltungstechnisch noch historisch von Belang sind (Artikel 7 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 354/83), ausgesondert werden. Dann erfolgt eine Erfassung nach Ebene gemäß dem Archivierungsstandard ISAD(G) („series“ und „files“) sowie unter Beachtung zahlreicher Kriterien; die betreffende Beschreibung wird direkt in die Datenbank eingegeben. Diese Arbeiten erledigen interne und externe Mitarbeiter.

Das Arbeitsprogramm 2015 wurde nach drei Hauptaufgaben gegliedert:

- Abschluss der Verarbeitung legislativer Dokumente bis zur sechsten Wahlperiode, einschließlich der 2014 anlässlich des Endes der siebten Wahlperiode eingereichten Dokumente,

- Neuordnung der Archive des Kabinetts des Präsidenten und des Kabinetts des Generalsekretärs in einer archivüblicheren Weise vor der Übermittlung der Bestände in das Historische Archiv der Europäischen Union und der Freigabe der Bestände für die Öffentlichkeit,
- Fortsetzung der Bearbeitung der Bestände, die zum Ende der siebten Wahlperiode von Mitgliedern eingehen.

Ende 2015 war die Bearbeitung nahezu aller legislativen Archive abgeschlossen. Nicht abgeschlossen war die Arbeit für schriftliche Anfragen und ausgesonderte Dokumente früherer Projekte, für die – in Verbindung mit dem zu Beginn der 2000er entstandenen Klassifizierungsschema – ein neuer Archivierungsansatz formuliert werden sollte. Die Bearbeitung der Archivbestände aller ehemaligen Präsidenten und Generalsekretäre (bis 2009) war ebenfalls abgeschlossen. Außerdem wurde die Arbeit für vier neue Archive der Mitglieder abgeschlossen; diese Archive wurden zum Ende der siebten Wahlperiode ebenfalls im Historischen Archiv untergebracht.

Verarbeitete Dokumente (Einzelheiten im Anhang):

Regalmeter der Unterlagen in Papierform	etwa 350
Anzahl der neuen Akten in Papierform	4 328
native elektronische Akten	13 665
aufgeführte magnetische Tonaufzeichnungen	13 600
in der ARCDOC-Datenbank erstellte oder aktualisierte Aktenbeschreibungen	15 732
Beschreibungen der in ARCDOC erstellten oder aktualisierten Einträge	57 708
digitalisierte Dokumente	76 540

Übermittlung bearbeiteter Papierbestände ans Historische Archiv der Europäischen Union

Nach der Neugestaltung der Verfahren 2014 sendete das Referat Historisches Archiv im Jahr 2015 206 Regalmeter bearbeiteter Papierbestände ans Historische Archiv der Europäischen Union, das im Europäischen Hochschulinstitut in Florenz untergebracht ist. Außerdem arbeitete das Referat eng mit dem Historischen Archiv der Europäischen Union zusammen, um die Qualität der Erfassung der Archivbestände zu verbessern, die bereits für eine Veröffentlichung auf dem Archiv-Portal Europa übermittelt worden waren (vgl. Abschnitt 6).

5.2 Historische Bibliothek

Ab dem 1. Januar 2015 wurde die Außenstelle der EP-Bibliothek in Luxemburg in „Historische Bibliothek des Europäischen Parlaments“ umbenannt und dem Referat Historisches Archiv zugeordnet, mit dem sie sich die Räumlichkeiten teilt. Beide Einrichtungen sind der Öffentlichkeit zugänglich.

Mit dieser Änderung sollten die Synergien weiter verbessert werden, die zwischen dem Referat Historisches Archiv und dem Referat Bibliotheksdienste vor Ort und Online-Bibliotheksdienste in Luxemburg bereits seit einigen Jahren bestehen. Beide Einrichtungen sind mit historischen Inhalten befasst und nutzen im Schuman-Gebäude denselben Lesesaal, der externen Besuchern mit Interesse an der Geschichte des europäischen Einigungsprozesses sowie EP-Mitarbeitern zu Studienzwecken offen steht. 2015 wurden diese Änderungen konsolidiert, und der Schwerpunkt verlagerte sich auf die Erweiterung der historischen Büchersammlung des Parlaments: Die Archivdienste sollten ergänzt und bei Tätigkeiten der historischen Forschung noch stärkere Synergien bewirkt werden.

Die Historische Bibliothek verwaltet den Lesesaal der Historischen Bibliothek in Luxemburg, erhält die historischen Bestände an Büchern, E-Books und Zeitschriften, einschließlich Bestände zu „Parlamentarismus und Demokratie“, Referenzbestände und Lernmaterialbestände (LRC, Learning Resources Collection). Zudem verwaltet die Bibliothek eine Reihe externer Datenbanken, bietet Zugang zu Zeitungen und Zeitschriften, veranstaltet Schulungen zum Gebrauch von Datenbanken und anderen Informationsquellen und organisiert Veranstaltungen und Führungen in der Historischen Bibliothek.

Die historischen Bestände umfassen Materialien zur Gründung und Entwicklung des Europäischen Parlaments sowie zur politischen und institutionellen Entwicklung der Europäischen Union seit den 1950er Jahren. Darunter finden sich beispielsweise Monographien und Periodika, die aus der Bibliothek der Gemeinsamen Versammlung und der Parlamentarischen Versammlung stammen.

In den LRC findet sich eine breite Palette an Studienmaterial, das EP-Mitarbeiter in Ergänzung zu beruflichen Ausbildungskursen und zur Verbesserung ihrer beruflichen Kompetenzen nutzen können. Die Bestände werden in Absprache mit dem Referat Berufliche Fortbildung und dem Referat Bibliotheksdienste vor Ort und Online-Bibliotheksdienste in Brüssel erweitert.

Insgesamt zählt der Onlinekatalog der Bibliothek bisher 25 312 in Luxemburg befindliche Bücher. Die Historische Bibliothek führt – aufgrund des historischen Werts – auch mehr als 200 Reihen, die seit den 1950er Jahren bis heute veröffentlicht werden.

2015 wurden für die historische Sammlung der Historischen Bibliothek (HIST) 167 Bücher und für die LRC 171 Bücher bestellt. Der Bestand an amtlichen Veröffentlichungen der EU wurde um 350 neue Titel ergänzt, und mehr als 600 vorhandene Titel wurden modifiziert.

Für Luxemburg wurden 44 Zeitschriftenabonnements (Zeitungen und Jahrbücher) abgeschlossen.

5.3 Dienstleistungen für Nutzer/Wissenschaftler

Wie im Beschluss des Präsidiums vom 2. Juli 2012¹ bekräftigt wurde, besteht einer der wesentlichen Zwecke des Historischen Archivs darin, die dort aufbewahrten Dokumente innerhalb des Parlaments verfügbar und öffentlich zugänglich zu machen (Artikel 8).

¹ vgl. Vorschriften für die Dokumentenverwaltung im Europäischen Parlament

1. Dokumentarische Informationen in der ARCDOC-Datenbank:

In der ARCDOC-Datenbank sind mehr als 5 Mio. Dokumente gespeichert, die im Lesesaal der Historischen Bibliothek sowohl von EP-Mitarbeitern als auch von der Öffentlichkeit eingesehen werden können.

2. Intranetseiten

2015 wurden die Intranetseiten des Referats den Anforderungen des EPRS entsprechend aktualisiert. Die Seiten gliedern sich in Abschnitte mit Informationen zum Referat und dessen Zielsetzungen, zu den Dienstleistungen für MdEP, Assistenten und EP-Mitarbeiter sowie zu Veröffentlichungen, Veranstaltungen und Schulungen des Historischen Archivs und der Historischen Bibliothek.

Neben den Informationen zum Dienstleistungsangebot umfassen die Seiten auch eine Reihe von Abschnitten mit historischen Inhalten:

- zu den ehemaligen Parlamentspräsidenten und Generalsekretären (Intranetseite mit Filmaufzeichnungen von Interviews und Analysen der Archive einiger ehemaliger Präsidenten und Generalsekretäre),
- zu ehemaligen Mitgliedern (von amtierenden und ehemaligen Mitgliedern erworbene Archivbestände, einschließlich Biographien sowie archivarischer und thematischer Analysen),
- Seiten zur Geschichte der EU (chronologisch oder thematisch strukturiertes Informationspool mit Fakten und Zahlen zur Geschichte der EU).

Auf die Intranetseiten des Historischen Archivs kann über den folgenden Link zugegriffen werden:

<http://www.europarl.ep.ec/archives>.

2015 wurde die Intranetsite von 508 Nutzern besucht.

3. Internetauftritt

Die neue Website des Historischen Archivs gibt es seit April 2015. Durch den Internetauftritt können das Historische Archiv und die Bibliothek besser über ihre Bestände, ihr Dienstleistungsangebot und ihre Veröffentlichungen informieren und einen größeren Kreis externer Adressaten erreichen. Die Website des Historischen Archivs ist in fünf Abschnitte gegliedert (Startseite, Archivbestände, Multimedia-Galerie, Veröffentlichungen und Über uns). In der Multimedia-Galerie kann auf Aufzeichnungen von Aussagen früherer Präsidenten des Europäischen Parlaments zugegriffen werden, und es können im Historischen Archiv aufbewahrte, archivarisches aufbereitete Dokumente dieser Präsidenten eingesehen werden. Diese Seite wird 2016 erweitert. In der Galerie finden sich auch virtuelle Ausstellungen zu Themen und Persönlichkeiten des europäischen Einigungsprozesses.

Auf die Website des Historischen Archivs kann über den folgenden Link zugegriffen werden:
<http://www.europarl.europa.eu/historicalarchives/de/home/home.html>

4. Lesesaal

Der Lesesaal in Luxemburg wird vom Historischen Archiv und von der Historischen Bibliothek für parlamentsinterne und externe Nutzer zur Verfügung gestellt. Die Historische Bibliothek spielt mit Blick auf das Angebot von Bibliotheksdienstleistungen für EP-Mitarbeiter in Luxemburg, einem der drei Arbeitsorte des Parlaments, eine wichtige Rolle. Außerdem steht sie – im Einklang mit den für Studienbesuche geltenden Regeln – der Allgemeinheit offen. Im Interesse der Transparenz und der besseren Information der Bürger über die Arbeit des EP hat die Historische Bibliothek eine Abteilung eröffnet, die Besuchern offensteht und eigens für die historische Recherche über das Parlament und den europäischen Einigungsprozess im Allgemeinen vorgesehen ist.

Der Lesesaal der Historischen Bibliothek in Luxemburg wurde im Verlauf des Jahres von 1 972 Besuchern genutzt. 2 354 Titel wurden von Mitgliedern und in Luxemburg, Brüssel und Straßburg tätigen Mitarbeitern ausgeliehen oder verlängert: 1 602 aus den LRC und 752 aus den historischen und anderen Beständen.

Dank eines siebenköpfigen Arbeiterteams an der Information konnte der Lesesaal an 236 Tagen – auch während der Mittagspause – für Nutzer geöffnet werden. Die Mitarbeiter arbeiten in Schichten, wobei jeder von ihnen pro Woche ein- bis zweimal entsprechend Dienst hat.

5. Mitarbeiterteam Historische Forschung

Das Mitarbeiterteam im Bereich Historische Forschung gewährt allen Forschern, die sich mit der Geschichte der europäischen Integration auseinandersetzen möchten, Einsicht in historische Dokumente und Veröffentlichungen. Das Team wurde 2015 gebildet, um umfassende Kenntnisse über sämtliche im Historischen Archiv und in der Historischen Bibliothek verfügbaren Informationsquellen und Bestände zu vermitteln.

2015 bearbeitete das Team, das Forscher unterstützt, 665 Anfragen. 6 600 Dokumente wurden bereitgestellt. 66 % der Anfragen kamen von außerhalb, und 34 % der Anfragen wurden von Personen innerhalb des EP eingereicht (2014 lagen die Zahlen noch bei jeweils 60,2 % und 39,8 %).

6. Persönliche Einsichtnahme in historische Dokumente

Insgesamt wurden 24 individuelle Studienbesuche von einer Dauer zwischen einem und 28 Tagen betreut, bei denen die Mitarbeiter des Referats Historisches Archiv die Besucher bei ihren umfassenden Recherchen technisch unterstützten und ihnen bei der Suche nach Dokumenten behilflich waren. Im Laufe des Jahres wurden sechs Besuchergruppen mit insgesamt 153 Teilnehmern empfangen.

5.4 Öffentlichkeitsarbeit

Damit die Öffentlichkeit möglichst umfassend über die Dokumentenbestände informiert wird, ermöglichte das Referat Historisches Archiv auf unterschiedlichem Wege Zugang zu seinen Archivbeständen und historischen Bibliotheksbeständen:

1. Studien und Veröffentlichungen

Auch 2015 veröffentlichte das Referat Historisches Archiv Studien und Briefings in der Reihe „Geschichte des Europäischen Parlaments“ und der Reihe „Geschichte der Europäischen Union“.

Folgende Artikel wurden 2015 vom Historischen Archiv und der Historischen Bibliothek veröffentlicht:

- Vier Studien

- Der demokratische Umbruch in Mittel- und Osteuropa 1989–1990: Das Europäische Parlament und das Ende des Kalten Krieges
- Eine Geschichte der Haushaltsbefugnisse und -politik in der EU: Die Rolle des Europäischen Parlaments – Teil I: Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, 1952–2002
- Erweiterung der Europäischen Union im Jahr 1995: Der Beitritt Finnlands und Schwedens
- Dokumentarisches Kompendium zum 40. Jahrestag des Akts von 1976 über die Direktwahl zum Europäischen Parlament – [Auswahl von Archivmaterial im Zusammenhang mit dem Akt von 1976]
- Ein Briefing
 - 40. Jahrestag des Akts von 1976 über die Direktwahl zum Europäischen Parlament
- Eine Veröffentlichung im Internet
 - Ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur Gleichstellung der Geschlechter: Der Ad-hoc-Ausschuss für die Rechte der Frau, 1979–1981
- Auf dem EPRS-Blog (epthinktank.eu) wurden acht Blogeinträge zu verschiedenen historischen Themen (z. B. Ad-hoc-Ausschuss für die Rechte der Frau, Akt über die Direktwahl zum Europäischen Parlament, Beitritt Finnlands und Schwedens, Haushaltsbefugnisse in der EU) veröffentlicht.
- Drei kurze Artikel wurden auf der Homepage des Historischen Archivs in der Rubrik „It happened in the Past“ veröffentlicht.
- Auf der Grundlage der Bibliotheksbestände wurden drei Kataloge veröffentlicht:
 - ein Katalog mit der Terminologiesammlung der Historischen Bibliothek des Europäischen Parlaments (darunter Titel in englischer, französischer und deutscher Sprache)
 - zwei Kataloge mit Lernmaterialbestand (Learning Resources Collection) zum Thema Wohlergehen am Arbeitsplatz: ein Band mit englischen Titeln und ein weiterer Band mit französischen Titeln.

2. Veranstaltungen und Ausstellungen

2015 organisierte das Historische Archiv in Zusammenarbeit mit dem Informationsbüro des EP in Luxemburg und dem Centre Virtuel de la Connaissance sur l'Europe (CVCE) eine Ausstellung, bei der Plakate, Dokumente und Bilder gezeigt wurden. Die Ausstellung trug den Titel „*Le Parlement européen à Luxembourg. Acteurs. Moments. Bâtiments*“ (November–Dezember 2015, Maison de l'Europe, Luxemburg).

Anlässlich des Europäischen Jahres für Entwicklung wurde im Rahmen der Tage der offenen Tür in Brüssel und Straßburg eine Ausstellung über die Beziehungen zwischen den AKP-Staaten und der EU organisiert. Anschließend wurden die Plakate zusammen mit interessanten Veröffentlichungen zu diesem Thema, die zum Bestand der Historischen Bibliothek gehören, im Lesesaal der Bibliothek in Luxemburg ausgestellt. In der ersten

Jahreshälfte 2015 wurde im Lesesaal eine Ausstellung über Emilio Colombo, ehemaliger Präsident des Europäischen Parlaments, gezeigt.

2015 richtete das Referat Historisches Archiv drei EPRS-Veranstaltungen in Brüssel und Luxemburg aus:

- Februar 2015, Brüssel: EPRS-Rundtischgespräch zum Thema „25 Jahre demokratischer Wandel in Mittel- und Osteuropa“
- November 2015, Brüssel: Rundtischgespräch des EP und des Europäischen Hochschulinstituts (EHI): Europäische Wahlreform und Akt von 1976 über die Direktwahl zum EP
- November 2015, Luxemburg: Rundtischgespräch zur Geschichte der EU: Die Folgen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) für Luxemburg und die europäische Integration

Im Zusammenhang mit dem Projekt „100 bedeutsame Bücher über Europa“ bereitete die Historische Bibliothek in einem ersten Schritt die Dauerausstellung vor, die diesen Büchern gewidmet ist und im Lesesaal der Historischen Bibliothek in Luxemburg zu sehen sein wird. Die endgültige Präsentation wird 2016 fertiggestellt. 2015 verfassten die Mitarbeiter der Historischen Bibliothek überdies Biografien und Zusammenfassungen für die Website „100 Bücher“ und trugen zum Erfolg der Veranstaltung im Lesesaal in Brüssel bei, indem sie eine Reihe von Büchern aus der historischen Sammlung bereitstellten.

Der Historischen Bibliothek kam auch bei der Ausrichtung folgender Veranstaltungen eine wichtige Rolle zu:

- September 2015, Luxemburg: Terminologiewoche (in Zusammenarbeit mit dem Referat Terminologiekoordination der GD TRAD). In diesem Rahmen fand unter anderem eine Informationsveranstaltung mit dem Titel „Eine 30-minütige Heranführung an das Thema Terminologie in der Historischen Bibliothek“ (auf Englisch und Französisch) statt; des Weiteren wurde ein Katalog der Terminologiesammlung veröffentlicht, und es wurden sämtliche Terminologiebücher ausgestellt.
- November 2015, Luxemburg: Wohlergehen am Arbeitsplatz (in Zusammenarbeit mit dem Referat Prävention und Wohlergehen am Arbeitsplatz der GD TRAD). Unter anderem konnte an insgesamt vier Tagen ein Informationsstand besucht werden, es gab eine Informationsveranstaltung in englischer Sprache zum Thema „Wie lassen sich Informationen zum Thema Wohlergehen und zu anderen Themenbereichen auf dem EPRS-Portal finden“, und es wurde ein Katalog mit den Lernmaterialbeständen (Learning Resources Collection) zum Thema Wohlergehen am Arbeitsplatz veröffentlicht.

3. Interviews mit ehemaligen Präsidenten und Generalsekretären des Europäischen Parlaments

Das Historische Archiv versucht, das Forschungsinteresse an den Archivbeständen ehemaliger Präsidenten und Generalsekretäre des Parlaments zu wecken, indem es die Videomitschnitte der

Interviews mit Persönlichkeiten, die die Geschichte des Organs mitgeprägt haben, in seine Bestände aufnimmt. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der GD COMM (Referat Audiovisuelle Medien) durchgeführt, und die Mehrzahl der ehemaligen Präsidenten und Generalsekretäre wurde interviewt. 2015 wurde viel dafür geleistet, dass sich die Kommunikation im Hinblick auf die „mündliche Erinnerung“ des EP verbessert und die Öffentlichkeit besser auf diese Inhalte zugreifen kann; zu diesem Zweck wurden die Interviews mit den Präsidenten im Internet veröffentlicht. Die virtuelle Galerie umfasst viele verschiedene Dokumente (Biografien, archivarische und thematische Darstellung ihrer Bestände sowie ausgewählte Dokumente aus den Archivbeständen der betreffenden Personen). 2015 wurden überdies die Transkriptionen sämtlicher Interviews erfasst, um französische, deutsche und englische Untertitel für die Videos zu erstellen.

6. Beziehungen zu interinstitutionellen und internationalen Einrichtungen und Berufsorganisationen

Die Zusammenarbeit des Historischen Archivs des Parlaments und des Historischen Archivs der EU beim Europäischen Hochschulinstitut (EHI) in Florenz wird immer wichtiger. Das Referat Historisches Archiv verstärkt und verdeutlicht die Methoden für die Aufbewahrung und die Erfassung seiner Archivbestände, damit die Darstellung seiner Bestände an die von Florenz angeglichen werden kann und die Bestände auf dem Archivportal Europa in DTD/EAD (Dokumenttypdefinition/Encoded Archival Description) dargestellt werden können. Im Juli 2014 wurde ein verbessertes Verfahren für die Übermittlung von bearbeitetem Archivmaterial an das Europäische Hochschulinstitut beschlossen, das bei dem 2015 organisierten Transfer zum Einsatz kam.

Das Referat Historisches Archiv nahm ferner an dem alle zwei Jahre stattfindenden interinstitutionellen Treffen des Historischen Archivs der Europäischen Union teil, und Mitarbeiter der Historischen Bibliothek nahmen an einem Eurolib-Workshop in Luxemburg teil.

Die Historische Bibliothek war zudem mit einem Informationsstand bei der interinstitutionellen Messe für neu eingestellte Mitarbeiter vertreten, die im Juni im *Grand Théâtre* in Luxemburg stattfand.

Die Beziehungen zu internationalen Archivdiensten wurden fortgeführt, und es gab Besuche einzelner Wissenschaftler, die an europäischen Universitäten in Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Polen, Spanien und Schweden sowie an außereuropäischen Universitäten (Pakistan) tätig sind. Das Referat Historisches Archiv organisierte zudem Informationsveranstaltungen für externe und interne Besuchergruppen:

- externe Besuchergruppen: Direktion Dokumentenmanagement des Generalsekretariats des Rates, eine Gruppe im Justizwesen tätiger polnischer Archivare, die Eurolib-Gruppe, Studierende der Geschichts- und Politikwissenschaften der Universität Luxemburg
- interne Besuchergruppen: Referat Bürgeranfragen

Anlage

Bearbeitete Archivbestände 2015

- **Legislative Archivbestände:**

Unterlagen der interparlamentarischen Delegationen für die Beziehungen zu den USA und Kanada und des Referats Transatlantischer Dialog (1972–2009) und Unterlagen der parlamentarischen Delegationen der sechsten Wahlperiode (Afghanistan, Andengemeinschaft, Australien und Neuseeland, Länder Südasiens, Bulgarien, Belarus, Kanada, Zentralamerika, Zentralasien, Chile, China, Schweiz, Island und Norwegen und der Gemischter Parlamentarische Ausschuss des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), Golfstaaten, Kroatien, Israel, Indien, Irak, Iran, Japan, Korea, Parlamentarische Versammlung Europa-Lateinamerika, Nordafrika und Arabischer Maghreb, Maschrik, Moldau, Parlamentarische Versammlung der Union für den Mittelmeerraum, Mercosur, Gemischter Parlamentarischer Ausschuss EU-ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Gemischter Parlamentarischer Ausschuss EU-Mexiko, Parlamentarische Versammlung der NATO, Palästinensischer Legislativrat, Gemischter Parlamentarischer Ausschuss EU-Rumänien, Ausschuss für parlamentarische Kooperation EU-Russland, Länder Südasiens und Südasiatische Vereinigung für regionale Zusammenarbeit, Länder Südasiens, Ausschüsse für parlamentarische Kooperation EU-Armenien, EU-Aserbaidschan und EU-Georgien, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Serbien und Montenegro (einschließlich Kosovo), Gemischter Parlamentarischer Ausschuss EU-Türkei; Parlamentarischer Kooperationsausschuss EU-Ukraine; Vereinigte Staaten; Südafrika; Lateinamerika)

Arbeit der Ausschüsse des Parlaments FEMM (1987–2009), ITRE (1995–2009), IMCO (1999–2009), TRAN(1999–2009)

Unterlagen des Referats Vermittlungs- und Mitentscheidungsverfahren (1994–2004)

Sitzungen der Koordinatoren (1997–2004) Sitzungen der Konferenz der Ausschussvorsitze (1997–2004)

Ausschuss der vier Präsidenten (1952–1967)

Berichte an die Parlamentarische Versammlung des Europarates

Petitionen 1989–1999: Projektbeginn für die Bearbeitung dieser Dateien nach einem neuen Verfahren

- **Archive der Mitglieder:**

Andrew Duff (1999–2014), Pat the Cope Gallagher (1994–2014), Danuta Hübner (2009–2014), Diemut Theato (1987–2004)

- **Archive ehemaliger Präsidenten und Generalsekretäre:**

Neuordnung der sogenannten Veil-Archive: Erfassung von Archivmaterial der Kabinette der Präsidenten aus der Zeit vor 1979 (Gaetano Martino 1962–1964, Jean-Pierre Duvieusart 1964–1965, Victor Leemans 1965–1966, Alain Poher 1966–1969, Mario Scelba 1969–1971, Walter Behrendt 1971–1973, Cornelis Berkhouwer 1973–1975, Georges Spenale 1975–1977, Emilio Colombo 1977–1979)

Bearbeitung handschriftlicher und elektronischer Dokumente der Kabinette der Präsidenten (Lord Plumb 1987–1989, Enrique Barón Crespo 1989–1992, Egon Klepsch 1992–1994, Klaus Hänsch 1994–1997, José María Gil-Robles 1997–1999, Nicole Fontaine 1999–2002, Pat Cox 2002–2004, Josep Borrell Fontelles 2004–2007) und der Generalsekretäre (Hans North 1961–1979, Hans-Joachim Opitz 1979–1986, Enrico Vinci 1986–1997, Julian Priestley 1997–2007, Harald Rømer 2007–2009)

- **Andere Archivbestände:**

Organisation und Aufnahme neuer Dokumente (die 2014 an das Historische Archiv übermittelt wurden) in das Übereinkommen über die Zukunft der europäischen Archive

Organisation und Aufnahme neuer Dokumente (die 2014 an das Historische Archiv übermittelt wurden) in die Grundrechtecharta

Bearbeitung von Verwaltungsarchivbeständen der ehemaligen Beamten Klaus Pöhle (Generaldirektion Forschung), Martin Schmidt und O. H. Grussendorf

Sitzungsprotokolle der Verwaltungsleiter der EU-Organe (1962–1978)

Personalakten der Mitglieder: Organisation der vom Referat Verwaltung für die Mitglieder übermittelten Personalakten und Zusammenführung mit den sich bereits im Besitz des Historischen Archivs befindlichen Akten (noch nicht abgeschlossen)

Inventarisierung der Tonaufzeichnungen von Sitzungen der Ausschüsse, der interparlamentarischen Delegationen und weiterer Veranstaltungen des Europäischen Parlaments: Erfassung und Inventarisierung von 13 600 Tonbändern